

相次いだ捕虜と所員の子孫の来館

2023年は、コロナウイルスの影響による移動制限がなくなったこともあってか、4組の子孫の方々が相次いで来館されました。捕虜の子孫はいずれも板東以外の収容所で捕虜生活を送ったドイツ兵の子孫の方です。

9月1日にはアメリカ合衆国のワシントンD.C. から、エリカ・バーグさんが来館されました。祖父ルドルフ・ヤンゾン氏は福岡と名古屋俘虜収容所の元捕虜で、捕虜から解放される以前に松方財閥が月給400円で採用したことが、東京と名古屋の新聞に掲載された人物です。バーグさんは、来日前に祖父ヤンゾンと祖母セキについての経歴を詳しく調査され、祖父母のゆかりの地である福岡、山口、名古屋を訪れる前にドイツ館を訪問してくれました。

9月5日には、ニュージーランドのクライストチャーチから、ウタ・ハイデケさん、ライナー・ハイデケさんご夫妻が来館されました。ウタさんの祖父ヘルベルト・シュトレラー氏は、1915年11月に福岡俘虜収容所を脱走し、アメリカ

経由でヨーロッパを目指しましたが、スコットランド沖でイギリス軍艦の臨検で脱走が発覚して逮捕され、マン島の俘虜収容所に送られた人物です。祖父のゆかりの地である福岡を巡った後、日本の収容所の実像を知るために鳴門に立ち寄り、板東俘虜収容所跡とドイツ館を見学されました。

10月14日には、第23回リューネブルグ市親善使節団員と



聞き取り調査中のハイデケ夫妻

Herr und Frau Heidtke beim Informationsaustausch

Anhaltende Besuche von Nachfahren der Kriegsgefangenen und des Lagerpersonals

Im vergangenen Jahr 2023 besuchten – wohl auch aufgrund der aufgehobenen Bewegungseinschränkungen infolge der Corona-Pandemie – mehrere Nachfahren ehemaliger Kriegsgefangener, insgesamt vier Gruppen, das Deutsche Haus. Bei allen handelt es sich um Nachkommen deutscher Kriegsgefangener, wobei keiner von ihnen in Bandō inhaftiert war.

Am 1. September traf Erika Berg am Deutschen Haus ein; sie war aus Washington, D.C. angereist. Ihr Großvater, Ludolf Janson, war in den Lagern Fukuoka und Nagoya inhaftiert. Noch vor seiner Freilassung stellte ihn die mächtige Industriellenfamilie Matsukata mit einem Monatsgehalt von 400 Yen ein; über Janson berichteten Zeitungen in Tokio und Nagoya. Frau Berg hatte bereits zuvor intensive Forschungen zur Vergangenheit ihres Großvaters und ihrer Großmutter Seki betrieben. Bevor sie Fukuoka, Yamaguchi und Nagoya, d.h. Orte in Japan, die in direktem Zusammenhang mit ihren Großeltern stehen, aufsuchte, besuchte sie das Deutsche Haus.

Vier Tage später, am 5. September, besuchten

Uta und Rainer Heidtke das Deutsche Haus; sie waren aus Christchurch, Neuseeland, angereist. Frau Heidtkes Großvater, Herbert Straehler, floh im November 1915 vom Kriegsgefangenenlager Fukuoka und versuchte im Anschluss, über Nordamerika zurück nach Europa zu gelangen. Doch sein Fluchtversuch flog auf: Bei einer Durchsuchung an der Schottischen Küste entdeckte die britische Marine Straehler und nahm ihn gefangen. Er wurde daraufhin im Kriegsgefangenenlager der Isle of Man untergebracht. Nachdem das Ehepaar die relevanten Stätten in Fukuoka aufgesucht hatte, waren sie auf der Suche nach allgemeinen Informationen zu den japanischen Kriegsgefangenenlagern nach Naruto gekommen, um das Gelände des ehemaligen Lagers Bandō und das Deutsche Haus aufzusuchen.

Am 14. Oktober besuchten Dr. Carlos Wienberg und seine Partnerin Maria Gil Delgado als Mitglieder der 23. Freundschaftsdelegation aus Lüneburg das Deutsche Haus. Herrn Wienbergs Großonkel, Fritz Liedtke, war Kriegsgefangener der Lager Osaka und Ninoshima. Aus dem Nachlass seines Großonkels stiftete Herr Wienberg ein Tagebuch sowie eine Seidenstickerei im Gedenken an den Boxeraufstand

してスペインからカルロス・ヴィーンベルグさんと、パートナーのマリア・ギル・デルガドさんが来館されました。大叔父のフリッツ・リートケ氏は、大阪と似島俘虜収容所の元捕虜でした。

ヴィーンベルグさんは、大叔父の遺品である日記と義和団の乱の記念刺繍を持参し、ドイツ館へ寄贈していただきました。また、10月17日には広島経済大学竹林栄治教授と、歴史ボランティアガイドの宮崎佳都夫さんの案内で似島俘虜収容所を訪れ、大叔父の捕虜生活を偲びました。

12月13日には、1918年10月から収容所員として勤務した木越二郎中尉の孫である木越純さんが来館されました。近年の資料整理の中で木越中尉が語学力を活かして、高木大尉と共にドイツ兵と収容所員らのコミュニケーションの仲介役として活躍していたことや、軍人らしくないにこやかで快活な人であった事などをお伝えすることができました。(森)

鳴門市ドイツ館 板東俘虜収容所講座開催

鳴門市ドイツ館で、今年で第3回となる「板東俘虜収容所講座」を開催しました。この講座は、鳴門市の職員とドイツ館スタッフが5つの「板東俘虜収容所」に関するテーマで、地域文化の新たな発見を探究するものです。

第1回目(9月30日)「～ハンザ同盟と鳴門の姉妹都市『ハンザ都市・リュネブルク市』～」(ドイツ館職員:ダリオ・シュトライヒ)では、板東俘虜収容所の捕虜の帰国とドイツの河川や水路を用い商業や文化を発展させてきたハンザ都市やリュネブルク市の製塩などについて紹介しました。第2回(10月7日)「徳島で葬られたドイツ兵捕虜たち」(ドイツ館館長:森 清治)では、主に板東俘虜収容所で亡くなった9名の捕虜や彼らの葬儀、設計変更された慰霊碑の詳細についての調査結果を報告しまし



鳴門市ドイツ館 板東俘虜収容所講座
Vortragsreihe zum Kriegsgefangenenlager Bandō im Deutschen Haus

an das Deutsche Haus. Prof. Eiji Takabayashi von der Universität für Wirtschaftswissenschaften Hiroshima und der ehrenamtliche Geschichtsfremdenführer Kazuo Miyazaki führten Herrn Wienberg und Frau Delgado durch die Stätten des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Ninoshima am 17. Oktober und ermöglichten somit, Erinnerungen an das Lagerleben von Großonkel Liedtke direkt vor Ort zu erwecken.

Jun Kigoshi, Enkel von Oberleutnant Jirō Kigoshi, der ab Oktober 1918 im Kriegsgefangenenlager Bandō tätig war, besuchte am 13. Dezember das Deutsche Haus. Herr Kigoshi konnte anhand von Ergebnissen der neuesten Untersuchungen unter anderem in Erfahrung bringen, dass Oberleutnant Kigoshi seine Sprachkenntnisse zur Verwendung brachte, um die Kommunikation zwischen Oberst Takagi und den deutschen Soldaten zu unterstützen und, entgegen dem gängigen Bild des Militärs, von aufgeweckter Natur mit einem heiteren Gemüt gewesen sein soll. (Mori)

Vortragsreihe zum Kriegsgefangenenlager Bandō im Deutschen Haus

Zum dritten Jahr in Folge wurde am Deutschen Haus die Vortragsreihe zum Kriegsgefangenenlager Bandō abgehalten. Mitarbeiter der Stadtverwaltung erläuterten in fünf Vorträgen verschiedene Aspekte zum Themenkomplex „Kriegsgefangenenlager Bandō“ und tragen somit zu neuen Erkenntnissen in Sachen regionaler Kultur bei.

Beim ersten Vortrag am 30. September „Die Hanse und Narutos Partnerstadt: Hansestadt Lüneburg“ (Mitarbeiter Deutsches Haus: Dario Streich) wurden die Schifffahrt der Rückkehrer aus dem Kriegsgefangenenlager Bandō, der Seewegausbau sowie Kulturaustausch im Zuge der Entwicklung der deutschen Hanse sowie berühmte deutsche Hansestädte, einschließlich Lüneburg, mit besonderem Hinblick auf die Salzgewinnung vorgestellt. Im zweiten Vortrag am 7. Oktober „Grabstätten Deutscher Kriegsgefangener in Tokushima“ (Leiter des Deutschen Hauses: Kiyoharu Mori) wurden Untersuchungsergebnisse zu den hauptsächlich in Bandō verstorbenen neun deutschen Kriegsgefangenen sowie ihre Grabstätten

た。第3回(10月21日)「青島市 古い建物の旅」(市国際交流員:呉 世康)では、現在の青島の建築、街並みや風景について、主に動画での紹介を行いました。

第4回(11月4日)「近代日本の捕虜政策と『板東俘虜収容所』1 ー 日清戦争から第一次世界大戦」(ドイツ館学芸員:長谷川 純子)では、明治維新から第一次世界大戦までの主に3つの戦争での日本の捕虜政策と「板東俘虜収容所」との比較をし、第一次世界大戦までの歴史の流れの中で見た「板東俘虜収容所」について考察しました。第5回(11月18日)「板東とその他四国の捕虜収容所での音楽活動」(前ドイツ館館長・鳴門市ドイツ館史料アドバイザー:川上 三郎)では、主に板東で結成していたオーケストラの活動の詳細や、板東以前の四国の収容所や、それ以外の同時期の収容所での音楽活動について取り上げました。参加者からは、「板東俘虜収容所」についての新たな知見を得ることが出来たとの感想をいただきました。

(長谷川)

リューネ使節団の5年ぶりの来鳴に ドイツ館で「フロイデ祭」

昨年10月12日に新型コロナウイルスの影響で中止せ

ざるを得なかったドイツ姉妹都市リューネブルク市から派遣されるリューネブルク市親善使節団の来鳴が5年ぶりに実現されました。2021年に新市長として就任されたクラウディア・カーリッシュ氏を団長に、一般団員と青少年団員、合わせて37人が鳴門市を訪問し、数日に亘る交流プログラムを通じて鳴門や日本の文化に親しみながら、ホストファミリーと鳴門市民との親睦を深めました。

一般使節団は同月16日(月)に鳴門を出発し、日本各地の様々な風景等を楽しみました。一方青少年使節団は23日(月)まで鳴門に残り、ホストファミリーのホストブラザー・ホストシスターと共に市内の中学校4ヶ所に通いながら日本の学校生活を体験することができました。

親善使節団全体が鳴門に滞在した14日(土)の午後2時から4時まで、使節団は鳴門市大麻町の板東地区自治振興会主催の「フロイデ祭」に参加し、板東地区の住民の方々が用意された様々なイベントを楽しむことができました。最初はドイツ館大会議室にてドイツ兵慰霊碑清掃奉仕団の活動が映像で紹介され、鳴門観光PR大使フロイデ君が親善使節団に挨拶しました。

und Einzelheiten zu den Planänderungen beim Bau des Gedenksteins vorgestellt. Im dritten Teil der Vortragsreihe vom 21. Oktober „Tsingtau – Reise durch die Altstadt“ (Koordinator für internationale Beziehungen: Shikang Wu) wurden Gebäude, Landschaften sowie das allgemeine Stadtbild des derzeitigen Tsingtaus hauptsächlich anhand von Videos präsentiert. Der vierte Vortrag der Reihe am 4. November „Kriegsgefangenenpolitik im Modernen Japan und das Kriegsgefangenenlager Bandō – Teil I: vom 1. Japanisch-Chinesischen Krieg bis zum 1. Weltkrieg“ (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Deutsches Haus: Sumiko Hasegawa), beleuchtete das Kriegsgefangenenlager Bandō im Kontext der japanischen Kriegsgefangenenpolitik, die zwischen der Meiji-Restauration und dem 1. Weltkrieg bestand; das ehemalige Lager in Naruto wurde hier in vergleichender Perspektive im großen historischen Verlauf bis zum ersten Weltkrieg analysiert. Der abschließende fünfte Vortrag am 18. November „Musik in Bandō und den anderen Lagern Shikokus“ (ehem. Leiter des Deutschen Hauses und Berater für historische Materialien des Deutschen Hauses: Saburo Kawakami) wurden die musikalischen Aktivitäten der hauptsächlich in Bandō wirkenden Orchester deutscher Kriegsgefangener, sowie jener in den Lagern Shikokus vor der Gründung Bandōs

und anderer Lager aus der gleichen Zeit beleuchtet. Zuhörer bemerkten positiv, sie hätten neue Eindrücke vom Kriegsgefangenenlager Bandō gewonnen. (Hasegawa)

„Freude Fest“ am Deutschen Haus zum Besuch der Lüneburger Delegation

Nach fünfjähriger Pause durch die Corona-Pandemie konnte Naruto am 12. Oktober 2023 erneut eine Freundschaftsdelegation aus Lüneburg begrüßen. Claudia Kalisch, seit 2021 Oberbürgermeisterin von Narutos Partnerstadt Lüneburg, und die von ihr geführte Delegation aus 37 Lüneburgern (25 Erwachsene, 12 Jugendliche) konnten durch ein mehrtägiges Programm die Kultur Narutos und Japans kennenlernen und im Kreise der Gastfamilien neue Freundschaften mit den Bürgern Narutos entstehen lassen bzw. bereits vorhandene vertiefen.

Die Erwachsenen-Delegation brach am Morgen des 16. Oktobers von Naruto auf, um auf Rundreise in Japan zu gehen und so weitere schöne Gegenden des Inselreiches kennenzulernen. Die Mitglieder der Jugenddelegation hingegen verblieben eine Woche länger bis zum 23. in Naruto und besuchte gemeinsam mit ihren Gastgeschwistern städtische Mittelschulen,



**鳴門観光 PR 大使フロイデ君がドイツ姉妹都市
リュネブルク市長等に贈り物を渡す**

Naruto Tourismus-Botschafter „Freude-kun“
überreicht Oberbürgermeisterin Kalisch und den
Delegationsmitgliedern Geschenke aus der Region

その後、ドイツ館小会議室で茶道のお点前を体験し、日本の美観に触れ合うことで日本文化について深く勉強することができました。お点前の際は季節に合わせて選別された和菓子を味わい、お茶をいただきながら、ドイツ人は小さな空間で偉大なお茶の世界を味わいました。

お点前が終わった後、使節団員はドイツ館前広場へ出て、お餅つきを体験しました。日本人のお手本を見てから老若男女問わずドイツ人が勢いよく、そして笑顔で杵槌を下しました。広場で周りの人の掛け声に合わせてお餅をついたドイツ人は、観光客ならめったに目にしない日本の習慣に感動し、とても楽しい時間を過ごすことができました。

その後、地域に強く根付いていて、数百年前から伝わっている桧獅子舞が披露されました。ほとんどの親善使節団員が初めて肉眼で見た風景に感服し、五つの舞を終えた後に大きな拍手が鳴門市指定の無形民俗文化財の桧獅子舞を高く評価しました。

「フロイデ祭」のフィナーレは、日本の祝い事でよく行われる餅投げでした。ベートーヴェン像前の北側の階段の上から前広場に向けてリュネブルク市長をはじめ、団員さんが力強く、広場に集まってきた地域の子供たちや住民100名以上に餅を投げました。こちらにもドイツには見られない風習で、日本文化を体験できる大切な事業となりました。(シュトライヒ)

wodurch sie wertvolle Einblicke in den schulischen Alltag in Japan gewinnen konnten.

Während ihres Aufenthalts in Naruto besuchte die Freundschaftsdelegation am 14. Oktober zwischen 14:00 und 16:00 Uhr das „Freude Fest“ am Deutschen Haus, welches vom Ortsteil-Entwicklungsverein Bandō organisiert wurde. Die Einwohner Bandōs hatten ein Programm mit zahlreichen Aktivitäten für die Besucher aus Lüneburg vorbereitet. Zuerst konnten die Delegationsmitglieder in der großen Halle des Deutschen Hauses einen Präsentationsfilm zu den Reinigungsarbeiten des Pflegevereins für den Gedenkstein der deutschen Soldaten sehen, wobei hier auch Narutos Tourismus-Botschafter „Freude-kun“ alle Anwesenden herzlich in Empfang nahm.

Abschließend konnten die Lüneburger im kleinen Konferenzraum des Deutschen Hauses an einer japanischen Teezeremonie teilnehmen, was Gelegenheit bot, sich mit der japanischen Ästhetik und somit der japanischen Kultur vertraut zu machen. In dem kleinen Raum konnten alle Teilnehmer durch Bestaunen der Utensilien und Verzierungen, sowie den nach der Jahreszeit ausgewählten Süßigkeiten und dem Tee in den großen Kosmos der japanischen Teezeremonie „Sado“ eintauchen.

Mit dem Ende der Zeremonie zog es die Delegation auf den Vorplatz des Deutschen Hauses, wo man Reiskuchen schlug. Nach der ersten Demonstration nahmen alle – ob jung oder alt – voll Tatenkraft und mit einem Lächeln auf den Lippen den Stößel in beide Hände und stampften los. Unter den Jubelrufen der Zuschauer konnten die Delegationsmitglieder somit eine wichtige Facette der japanischen Welt erfahren, die den Augen der meisten Touristen verwahrt bleibt. Allen Anwesenden stand die Freude förmlich ins Gesicht geschrieben.

Kaum waren die Reisküchlein geschlagen, ging es auch schon zum nächsten Programmpunkt über: der seit mehreren Jahrhunderten durchgeführte und stark in der Region verwurzelte Löwentanz der Gruppe Hinoki wartete auf. Die Beobachter des Spektakels waren völlig eingenommen; viele sahen diese traditionelle Kunstform zum ersten Mal. Der fünfte und letzte Tanz wurde mit tosendem Applaus begleitet: eine eindeutige und hohe Wertschätzung des Hinoki-Löwentanzes, der immaterielles Kulturgut Narutos ist.

Letzter Programmpunkt des „Freude Fests“ war das Reiskuchenwerfen, ein japanischer Brauch, der zu freudigen Anlässen zelebriert wird: Auf der Nordseite des Platzes vor der Beethovenstatue



リュネブルク市親善使節団が鳴門市ドイツ館にて餅投げを体験

Delegationsmitglieder nehmen voll Tatendrang am „Reiskuchenwerfen“ am Deutschen Haus teil

ヴェルニゲローデ放送青少年合唱団の鳴門公演

令和5年11月12日(日)に州立ヴェルニゲローデ音楽教育高等学校の高校一・二年生から構成されるヴェルニゲローデ放送青少年合唱団は青少年45名の合唱団員と指揮者ロベルト・ゲーストル、ピアニストのクリスティー

ネ・ゴルトシュタイン他同校関係者8名の使節団を組んで鳴門ドイツ館で公演を開催しました。この鳴門公演には徳島少年少女合唱団が合唱団員40名で賛助出演し、日独合同公演となりました。

ヴェルニゲローデ放送青少年合唱団は同月10日から来県し、徳島少年少女合唱団と共に11日に大塚国際美術館のシスティーナホールにて突然始まるフラッシュモブで鳴門での音楽活動をスタートしました。11日のフラッシュモブ及び12日の鳴門公演は「ヴェルニゲローデ放送合唱団」鳴門公演実行委員会の主催で企画され、ドイツ元大統領クリスティアン・ウルフ氏等の後援で実現された、若い日本人とドイツ人にとって有意義な音楽交流となりました。

ヴェルニゲローデ放送青少年合唱団は1951年に設立されて以来、テレビや映画の収録に加え、約2000件のラジオ録音の実績を誇り、旧東ドイツ時代の1973年に「放送青少年合唱団」という名誉ある称号が与えられました。

鳴門公演では教会での合唱を思い浮かばせる讃美歌から「アイム・ア・トレイン(I'm a train)」等生き生きとしたモダンな曲まで、幅広いプログラムが披露されました。公演の第三部が終わった後、両合唱団が約100名の青少年でドイツ館大会議室の舞台上がり、フィナーレとして

versammelten sich die Delegationsmitglieder auf der obersten Treppenstufe und warfen mit Elan – Frau Oberbürgermeisterin Kalisch voran – die just geschlagenen Reisküchlein in die am Fuße der Treppe wartende Menge aus rund 100 Kindern und Einwohnern Bandōs. Dieser freudige Brauch, den es in dieser Form in Deutschland wohl nicht gibt, gab den Bürgern Lüneburgs erneut Möglichkeit, eine wertvolle Erfahrung der japanischen Kultur zu machen. (Streich)

Konzert des Rundfunk-Jugendchors Wernigerode in Naruto

Am 12. November 2023 führte der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode ein Konzert am Deutschen Haus auf. Unter dem Dirigat von Chorleiter Robert Göstl und zum Klavierspiel von Christine Goldstein erklangen die Stimmen der 45 Elft- und Zwölflklassler des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode in den Hallen des Deutschen Hauses; den Chor begleiteten sechs Betreuer. Durch die zusätzliche Teilnahme des Jungen- und Mädchenchors Tokushima mit 40 Jugendlichen entstand eine deutsch-japanische Aufführung.

Der Chor aus Sachsen-Anhalt befand sich seit dem

10. November in Tokushima; am Vortag hatte das musikalische Programm mit einem Flashmob-Event im Kunstmuseum Ōtsuka begonnen, hier ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Jungen- und Mädchenchor Tokushima. Hauptveranstalter beider Veranstaltungen, die eine wertvolle Begegnung deutscher und japanischer Jugendlicher auf dem Gebiet der Musik darstellen, war der Exekutivausschuss „Konzert des Rundfunk-Jugendchors Wernigerode in Naruto“; wobei insbesondere die Unterstützung von Bundespräsident a.D. Christian Wulff zur Verwirklichung der Japanreise des deutschen Chors beitrug.

Der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode blickt auf stolze 2000 Aufnahmen für Funk, Fernsehen und Spielfilme seit seiner Gründung im Jahre 1951 zurück; ein Erfolg, der schließlich in der Verleihung des Ehrentitels „Rundfunk-Jugendchor“ durch die DDR im Jahre 1971 mündete.

Neben den an Kirchengesang erinnernden Hymnen zeugten die lebhaften, modernen Stücke wie „I'm a train“ von der künstlerischen Vielfalt des Chor-Portfolios. Nach Ende des dritten Konzertabschnitts stiegen beide Chöre, insgesamt etwa 100 Jugendliche, zusammen auf die Bühne und ließen die „Ode an die Freude“ aus dem vierten Satz Beethovens neunter

ベートーヴェン作曲交響曲第九番の第四楽章にある「歓喜の歌」を高く歌い上げ、「世界の人々が兄弟になる」と共に大会議室に集まった約 200 人の日本人・ドイツ人観客に平和への思いを響かせました。

両合唱団にとっては初めての出会いとなり、若者同士が 11 日のフラッシュモブの後に行われた交流会に加え、鳴門公演後も鳴門市ドイツ館前広場やベートーヴェン像前で集まり、親睦を深めました。(シュトライヒ)



鳴門市ドイツ館前広場のベートーヴェン像で集めた両合唱団 Beide Chöre versammeln sich vor der Beethovenstatue

Sinfonie erklingen. Die rund 200 Gäste, die den Saal füllten, wurden vom innigen Wunsch nach Frieden ergriffen: „Alle Menschen werden Brüder“.

Es war die erste musikalische Begegnung der beiden Chöre, wobei die Jugendlichen nach dem Konzert im Deutschen Haus vor der Beethovenstatue, sowie beim Austauschtreffen nach dem Flashmob-Event im Kunstmuseum Ōtsuka die Gelegenheit nutzten, um sich näher kennenzulernen. (Streich)

Millitärattaché der Deutschen Botschaft zu Tokio und Generalkonsulin des Generalkonsulats Osaka-Kobe legen Blumen am Gemeinschaftsdenkmal für die deutschen Soldaten und am Gedenkstein nieder

In Anlehnung an den Volkstrauertag, an dem Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird, besuchten Millitärattaché an der Deutschen Botschaft zu Tokio, Oberst Ralf Oliver Persicke mit seiner Gattin und Generalkonsulin Melanie Saxinger vom Deutschen Generalkonsulat Osaka-Kobe am 23. November 2023 Naruto, um an den beiden Gedenksteinen für die deutschen Soldaten auf dem ehemaligen Gelände des

在日ドイツ連邦共和国大使館武官と大阪神戸総領事によるドイツ兵士合同慰霊碑およびドイツ兵の慰霊碑献花式

ドイツにおける戦争犠牲者を追悼する記念日である「ドイツ国民哀悼の日」に伴う行事として、令和 5 年 11 月 23 日にドイツ大使館からラルフ・オリバー・ベルジゲ大佐夫妻が、ドイツ総領事館からメラニー・ザクシンガー総領事が来鳴され、板東俘虜収容所跡に建立されている二つのドイツ兵慰霊碑に献花されました。献花式には、泉理彦鳴門市市長、村澤由利子鳴門日独友好協会長、木村正美ドイツ兵慰霊碑清掃奉仕団会長とそれぞれの会員約 30 人が参列し、両慰霊碑に花を手向けました。式典の中でベルジゲ大佐は「多くの皆さんと共に献花できることは、過去に敵同士であってもこのように友だちとなり強い友情を育むことができる事を証明しており、私に希望を与えてくれる。平和は当然ではなく努力してつくるものだと感じている」。ザクシンガー総領事は「板東にいたドイツ兵たちが非常に人道的に扱われたことで、ここでは創造性と芸術が開くことができました。私達は今でも感謝しています。」と述べられました。(森)

Kriegsgefangenenlagers Bandō Blumen niederzulegen. Oberbürgermeister Michihiko Izumi, die Präsidentin der Japanisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft Naruto, Frau Yuriko Murasawa, sowie der Vorsitzende des Vereins zur Pflege des Gedenksteins für die deutschen Soldaten, Herr Masami Kimura, und 30 weitere Mitglieder des Pflegevereins lagen im stillen Gebet Blumen nieder. Oberst Persicke sagte nach der Zeremonie: „Dass heute hier so zahlreich Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Blumen niederzulegen, beweist, welche starke Bande der Freundschaft auch zwischen ehemaligen Feinden möglich ist; das schafft Hoffnung. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit, er muss mühsam erarbeitet werden.“ Generalkonsulin Saxinger pflichtete bei: „Die deutschen Kriegsgefangenen in Bandō wurden sehr human behandelt, was ihnen ermöglichte, schöpferisch aktiv zu werden und die Künste im Lagerleben zum erblühen zu bringen. Dafür sind wir heute noch dankbar.“ (Mori)

Gestiftete Materialien und Dokumente

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Materialien und Dokumente im Zusammenhang mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō und dessen



慰霊碑に花を手向けるザクシンガー総領事（左）と
ベルジケ大佐（中央）

Generalkonsulin Saxinger (links) und Oberst Persicke
(mittig) legen Blumen vor dem Gedenkstein der
deutschen Soldaten nieder

資料の寄贈

2023 年は、多くの方々から板東俘虜収容所とその前史
に纏わる資料をご寄贈いただきました。

①「ホセ・アルバレス神父」肖像画 1 点

企画展「捕虜たちの信仰 徳島教会に描かれた唐草文様」
で展示した、同教会の信徒でカトリック美術教会の画家近
藤啓二氏が描いたアルバレス神父の肖像画が、八木和彦氏
から寄贈されました。

②捕虜シュミットが所有した和タンス 1 点

『板東俘虜収容所日刊電報通信』1919（大正 8）年 11
月 21 日の告知欄の記事から、捕虜の帰国に際し、不要と
なる家具や家庭用品を日本人に売却する仲介を、捕虜マー
ゲネルと日本人が行うことが掲載されています。寄贈され
たタンスもこのような機会に捕虜から地域住民へ譲られた
ものと推測できます。坂東和忠氏より寄贈されました。

③元捕虜アルフォンス・レッチャート氏旧蔵資料 25 件 35 点

ウルズラ・ウルリッヒさんの父アルフォンス・レッチャ
ート氏から引き継いだ、青島と板東での思い出の品を、ウル
ズラさんの子息ミヒャエル・ウルリッヒ氏から寄贈してい
ただいた。主な寄贈資料は、板東で行われたコンサートや
演劇のパンフレットの他、青島の写真帖や地図、日独戦争
前の青島で開催された競歩大会の完歩証明書などです。

④元捕虜フリッツ・リートケ氏旧蔵資料 3 点

第 23 回リューネブルグ市親善使節団員としてスペイン

Vorgeschichte dem Deutschen Haus gestiftet.

① 1 Porträt: „Pater Jose Álvarez“

Herr Kazuhiko Yagi stiftete ein Porträt Pater Álvarez'
von Keiji Kondō, einem Maler katholischer Kunst,
der Mitglied der Tokushimaer Kirche war. Das
Gemälde war Teil der Sonderausstellung „Der Glaube
der Kriegsgefangenen – die Arabeske in der Kirche
Tokushima“.

② 1 Japanische Kommode aus dem Besitz des Kriegsgefangenen Schmitz

Im Abschnitt „Anzeigen“ des *Täglichen Telegramm-
Dienst Bandō* vom 21. November 1919 berichtet der
Gefangene Magener, dass er vor der Rückkehr nach
Deutschland zusammen mit einem Japaner Mobiliar
und Hausstandsgerät aufkaufen werde. Es wird
angenommen, dass die gestiftete Kommode bei solch
einer Verkaufsaktion in den Besitz eines Einwohners ging.
Die Stiftung erfolgte durch Herrn Kazutada Bandō.

③ 25 Materialien und Dokumente (insg. 35 Gegenstände) aus dem Nachlass des ehemaligen Kriegsgefangenen Alfons Letscherts

Herr Michael Ullrich stiftete Erinnerungsstücke von
seinem Großvater Alfons Letschert an die Zeit in
Tsingtau und Bandō, welche sich im Besitz seiner

Mutter Ursula Ullrich befanden. Neben Konzert-
und Theaterprogrammheften aus Bandō befinden
sich auch Fotoalben, Karten von Tsingtau und eine
Wettkampfurkunde über eine erfolgreiche Platzierung
bei einem Wettgehen in Tsingtau, das noch vor
Ausbruch des deutsch-japanischen Krieges stattfand.

④ 3 Gegenstände aus dem Nachlass des ehemaligen Kriegsgefangenen Fritz Liedtke

Dr. Carlos Wienberg, der als Teil der 23. Freundschafts-
delegation aus Lüneburg den weiten Weg aus Spanien
nach Naruto auf sich nahm, stiftete dem Deutschen
Haus ein Tagebuch und eine Seidenstickerei im
Gedenken an den Boxeraufstand aus dem Nachlass
seines Großonkels Fritz Liedtke.

Untersuchungen

„Warum nur zwei der Gräber deutscher Kriegsgefangener, die in Tokushima begraben wurden, erhalten blieben“

Ziel der vorliegenden Untersuchung war es, aus den
„Bestimmungen des Heeres bei Bestattungen“ und den
„Aufzeichnungen bzgl. verstorbener Kriegsgefangener“
abzuleiten, wo die neun in Bandō verstorbenen

から来日したカルロス・ヴィーンベルグさんから大叔父リートケ氏の遺品である日記と義和団の乱の記念刺繍が寄贈されました。(森)



ウルリッヒさんから寄贈いただいたアルフォンス・レッチャートの旧蔵資料
Materialien aus dem Nachlass von Alfons Letschert, gestiftet von Michael Ullrich

deutschen Kriegsgefangenen begraben sind und was später aus den Grabstätten wurde. Die „Bestimmungen des Heeres“ legten fest, dass Kriegsgefangene im Todesfall gesondert auf Friedhöfen des japanischen Militärs beigesetzt werden müssen; Begräbnisausgaben und Größe des Grabsteins richteten sich nach dem militärischen Rang des Verstorbenen. Außerdem besteht Erlaubnis, die Gebeine bei Freilassung auf Wunsch in das Heimatland zu überführen.

Aufzeichnungen zu den im Kriegsgefangenenlager Bandō verstorbenen deutschen Kriegsgefangenen gliedern sich wie folgt: 1. „Todesanzeigen/Nachrufe“ im *Täglichen Telegramm-Dienst Bandō*, 2. „Nachrufe“ und „Lagerchroniken“ der Lagerzeitung *Die Baracke*, in denen Datum und Zeitpunkt des jeweiligen Todes gelistet sind, 3. Angaben zu Todesfällen in den gesammelten Kopien der täglichen Berichte des Polizeiwarts an der Polizeistation Banzai *Zassho Hensatsu* (Zusammenstellung verschiedener Dokumente), 4. Angaben zu verstorbenen Kriegsgefangenen im Abschnitt „Meldungen“ der Monatsberichte des Informationsbüros für Kriegsgefangenenfragen, 5. vom Außenministerium hergestellte Kopien von Nachtragungen zu den Namenslisten der verstorbenen

資料調査

「徳島で葬られたドイツ兵捕虜たち なぜ、二人の墓しか残らなかったのか」

陸軍の埋葬に関する諸規則と捕虜の死亡を記録した諸資料から、板東で亡くなった9名の捕虜がどこに埋葬され、その後どうなったのかを推測しました。陸軍の埋葬に関する諸規則によると、捕虜が死亡した時は日本軍の埋葬地の一画に区別して埋葬し、階級に応じて支出される埋葬費や墓標の大きさを規定しています。また、解放時に希望者には遺骨を持ち帰る事を許可していました。

板東俘虜収容所で死亡した捕虜に関する記録として、①『板東俘虜収容所日刊電報通信／T.T.B.』の「死亡告知」、②『板東俘虜収容所新聞／ディ・バラック』の「追悼の辞」および「収容所日誌」に記載された死亡日時、③板西警察分署警備警察官出張所日誌の写しである『雑書編冊』の捕虜死亡に関する記述、④俘虜情報局が毎月まとめた『俘虜情報局月報』の「情報事務」に記載された死亡捕虜情報、⑤俘虜情報局が調製し、関係機関に送付した死亡俘虜名簿追記の外務省控え「20. 死亡俘虜名簿送付ノ件二関スル件」を確認することができました。これらから、

Kriegsgefangenen, die vom Informationsbüro für Kriegsgefangenenfragen hergestellt und an bestimmte Organisationen gesandt wurden: „20. Bzgl. der Versendung der Liste verstorbener Kriegsgefangener“. Aus diesen Quellen geht hervor, dass jene Kriegsgefangene aus Bandō, die 1918 und später verstarben, im benachbarten Dorf Sumiyoshi, Yakami (heute: Aizumi-cho, Yakami) eingäschert wurden. Weiterhin lässt sich vermuten, dass sie danach auf dem Soldatenfriedhof des Heeres in Tokushima (Myōdō-gun, Kamona-mura, Ōaza, Kirinomizu; heute: Tokushima-shi, Kamona-cho, Shōyama) begraben wurden.

Aufbauend auf der Annahme, dass die Überreste der sieben eingäscherten deutschen Soldaten in Urnen verwahrt wurden, lässt sich davon ausgehend vermuten, dass die Urnen bei der Freilassung, nachdem Gewissheit über eine Übernahme der Urnen durch Angehörige in der Heimat bestand, vom Soldatenfriedhof entfernt wurden – samt hölzernen Grabfeilern. Da somit keine Spuren der ehemaligen Gräber vorhanden sind, werden sie auch nicht bei den 1939 begonnenen Ausbauarbeiten an Soldatenfriedhöfen oder der Errichtung des Denkmals für im Krieg Gefallene Tokushima von 1939 verlegt bzw. dokumentiert.

1918年以降に板東俘虜収容所で亡くなった捕虜は、隣村の住吉村矢上（現藍住町矢上）の火葬場で火葬された後、名東郡加茂名村大字桐ノ水（現徳島市加茂名町庄山）の徳島陸軍埋葬地に埋葬されたと考えられます。

火葬されたと考えられる7名の遺骨は骨壺に納められていたことが想定できることから、本国での遺骨の引き取り者が確認できたことで、捕虜解放に伴い陸軍埋葬地から骨壺が持ち出されると同時に木製の墓標が撤去され、墓の痕跡を残さなかったことにより、1939年から始まる陸軍埋葬地拡張整備と徳島県忠霊塔建設に伴う墓の移設がなされなかったと考えられます。

1919年1月13日の『板東俘虜収容所日刊電報通信』には、前年6月に亡くなったフリッツ・フッペの骨壺が仲間の寄付金によって購入され、バラック第1棟に安置されたことが報告されており、大戦終了以降に他の遺骨も骨壺と共にバラック第1棟に移動させて保管していたのではと、この記述から想定することができます。

1919（大正8）年11月17日付けの『独唄人俘虜送還要領』には、「第15俘虜ノ遺骨ノ件」で、「収容所ニ保管シタル俘虜ノ遺骨ニシテ一般捕虜解放ノ際同僚ニ於テ携行帰還ヲ希望スルモノアルトキハ差支ナキ限り之ヲ許可スル予定ナルヲ以テ何時ニテモ交付シ得ルモノハ予情報局ニ

通報シ置クヲ要ス遺骨ノ授受ハ俘虜ノ授受ノ要領ニ準ス」と、解放が本格化する一ヶ月前にはいくつかの遺骨が収容所内に保管されていたことを示す文言が記されています。このことから、板東で死去し、火葬された7名の遺骨は捕虜解放の際、戦友の手によって共に帰国したと考えて良いでしょう。



徳島市西部公園に残るドイツ兵の墓
Erhaltene deutsche Gräber im Seibu-Park in der Stadt Tokushima

Im *Täglichen Telegramm-Dienst Bandō* vom 13. Januar 1919 heißt es, die Urne des im Juni des vergangenen Jahres verstorbenen Fritz Hubbe sei mithilfe der Spenden der Lagerkameraden gekauft worden und sie würde folglich in Baracke 1 ausgestellt werden. Mit Ende des Großen Krieges in Europa wurden die Gebeine der anderen Kriegsgefangenen wohl ebenfalls zusammen mit den Urnen in Baracke 1 aufbewahrt.

In den „Richtlinien für die Repatriierung deutscher und österreichischer Kriegsgefangener“ vom 17. November 1917 steht im Abschnitt „Nr. 15: Bzgl. Überreste verstorbener Kriegsgefangener“: „Bezüglich der in den Lagern aufbewahrten Überresten von Kriegsgefangenen gilt folgendes: Sollte es jene geben, die bei allgemeiner Freilassung den Wunsch hegen, die Gebeine ihrer Kameraden mit in die Heimat zu nehmen, so ist diesem Wunsch, sollte kein dringender Grund vorliegen, nachzukommen. Aufgrund dieses Umstandes ist Sorge zu tragen, dass – was den Lagerverwaltungen durch das Informationsbüro mitzuteilen ist – stets eine Übergabe zu ermöglichen; bei der Übergabe von Überresten gelten die Richtlinien für Übergaben an und Annahmen von Kriegsgefangenen“. Der Eintrag verdeutlicht, dass einige Überreste verstorbener Kriegsgefangener einen Monat,

bevor es mit der tatsächlichen Freilassung losging, im Inneren der Lager aufbewahrt wurden. Hierauf aufbauend lässt sich vermuten, dass die Überreste der sieben in Bandō verstorbenen und später eingäscherten Kriegsgefangenen gemeinsamen mit den Kameraden den Weg in die Heimat antraten.

Es besteht zwar die Möglichkeit, dass die Überreste der zwei begrabenen Kriegsgefangenen ebenfalls mit in die Heimat genommen wurden, doch gleichzeitig besteht noch die Möglichkeit, dass das Grabmal samt steinernem Sarg auf dem Soldatenfriedhof zurück blieb, und für diese bei den Erweiterungsarbeiten später ein anderer, gesonderter Bereich vorgesehen wurde, zu welchem die Gräber dann umgebettet wurden.

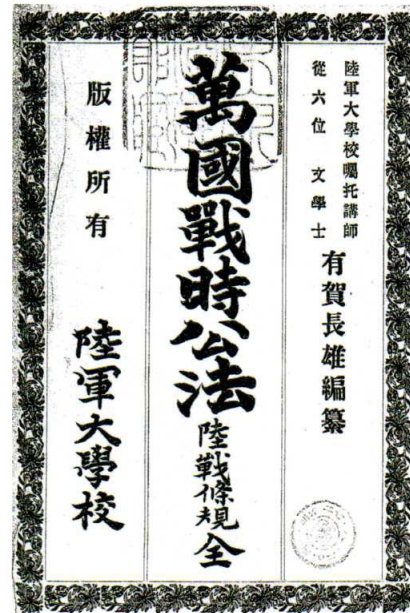
Zu Beginn war der Gedenkstein für die deutschen Soldaten als provisorische Ruhestätte gedacht, welche die zusätzliche Funktion eines Gebeinhauses haben sollte; doch mit Unterzeichnung des Versailler Vertrags am 8. Juni 1919 entschied Hans Koch aufgrund der Gewissheit, dass es nun bald in die Heimat gehen würde, entgegen dem ursprünglichen Plan und verkündete im *Täglichen Telegramm-Dienst Bandō* vom 30. Juni, dass die Urnen nicht beim Gedenkstein ruhen werden. (Mori)

一方、土葬された2名については遺骨を持ち帰った可能性もありますが、墓標を伴う石棺が陸軍埋葬地内に残されていたことで、その後の陸軍埋葬地拡張整備の際、専用の区画が設けられ移設保存されたと推測できます。ドイツ兵の慰霊碑は当初、遺骨を仮安置する納骨堂の役割を果たさず目的も付されて建設が始まりましたが、1919年6月28日にベルサイユ講和条約が調印されたことを知った捕虜ハンス・コッホは、同30日の『板東俘虜收容所日刊電報通信』で、まもなく故郷へ帰るため、当初の計画に反して慰霊碑の中に骨壺を収めないことを通知しています。(森)

「近代日本の捕虜政策と『板東俘虜收容所』1 — 日清戦争から第一次世界大戦」

第一次世界大戦時の日本の收容所では、捕虜達が様々な活動が許され地域社会にも貢献したことが知られています。一方、アジア・太平洋戦争において日本軍は、捉えた捕虜を虐待したということが現在の欧米の共通理解となっており、近代日本の捕虜政策は負のイメージで捉えられています。近代の日本において、捕虜政策とはどのようなものであり、「板東俘虜收容所」の存在は日本近代史のなかでどのように捉えられるのか。このことについて、近代日

本における日清、日露、第一次世界大戦の3つの戦争を対象とし、史料を基に考察しました。



明治期、陸軍大學校で戦時国際法を教育した法学者、有賀長雄による『万国戦時公法』1894年
Bankoku senji kōhō („Völkerrecht in Kriegszeiten“, 1894) von Nagao Ariga, Rechtsgelehrter, der in der Meiji-Zeit Kriegsvölkerrecht an der Militärakademie lehrte

Kriegsgefangenenpolitik im Modernen Japan und das Kriegsgefangenenlager Bandō – Teil I: vom 1. Japanisch-Chinesischen Krieg bis zum 1. Weltkrieg

Es ist weithin bekannt, dass die Kriegsgefangenen in den japanischen Gefangenenlagern während des Ersten Weltkriegs eine Vielzahl von Aktivitäten ausüben durften und einen Beitrag in den lokalen Gemeinden leisteten. Andererseits ist das allgemeine Bild Japans und seiner Handhabung von Kriegsgefangenen im Westen stark von den Misshandlungen während des asiatisch-pazifischen Krieges geprägt, was der japanischen Kriegsgefangenenpolitik in der Moderne einen gänzlich negativen Charakter attestiert. Doch wie gestaltete sich nun die allgemeine Kriegsgefangenenpolitik im modernen Japan und wie ist die Existenz des Kriegsgefangenenlagers Bandō im Kontext der modernen Geschichte Japans zu verstehen? Die Analyse erfolgte unter Berücksichtigung historischer Dokumente aus drei Kriegen im modernen Japan: dem 1. Japanisch-Chinesischen Krieg, dem Russo-Japanischen Krieg und dem Ersten Weltkrieg.

Band IV von „Meiji nijūshichi, hachi nen sen’eki

tōkeishū (Statistische Sammlung des Krieges von 1894-5)“ zufolge, existierten während des chinesisch-japanischen Krieges neun Kriegsgefangenenlager in Japan: Tōkyō, Sakura, Takasaki, Toyohashi, Nagoya, Ōtsu, Ōsaka, Hiroshima und Matsuyama. Damals wurden Kriegsgefangenenlager als shōsho (廠 所 , provisorischer Ort) bezeichnet. In den neun Lagern Japans wurden 1004 und in Lagern außerhalb Japans 677 Chinesen interniert. Während des Chinesisch-Japanischen Krieges kam Japan seiner unilateralen Pflicht nach und behandelte die Kriegsgefangenen des Qing-Kaiserreichs human, da von der Einhaltung des Völkerrechts die Zukunft Japans abhing. Doch während Japan im Sinne der Humanität Hygienebestrebungen und andere Maßnahmen förderte, wurde gleichzeitig den Chinesen als „unzivilisiertes Volk“ mit Verachtung begegnet und es kam zu Gräueltaten und inhumaner Behandlung wie dem Massaker von Lushun.

Beim Russo-Japanischen Krieg wurden 79.367 russische Soldaten gefangen genommen; nach und nach wurden zum Zwecke der Inhaftierung 29 Kriegsgefangenenlager eingerichtet: Matsuyama, Marugame, Himeji, Fukuchiyama, Nagoya und Shizuoka usw. Wie auch zur Zeit des Chinesisch-

日清戦争においては、『明治二七、八年戦役統計集』下巻によると、捕虜収容所は日本国内に、東京、佐倉、高崎、豊橋、名古屋、大津、大阪、広島、松山の9カ所存在しました。当時は、捕虜収容所を廠所と呼んでおり、清国人捕虜は、国内に収容されたものが1004人、国外が677人でした。

日清戦争では、日本は国際法の遵守が死活問題であったため、片務的義務を負って捕虜を扱い、清国人捕虜を人道的に遇しました。また、「仁愛主義」を推し進めた衛生事業等を行う一方、「非文明国」とした清国への侮蔑や、旅順での虐殺という非人道的な扱いが行われました。

日露戦争では、ロシア軍の捕虜は7万9367名となり、松山、丸亀、姫路、福知山、名古屋、静岡など29カ所に捕虜収容所を順次設置しました。日清戦争で、日本に滞在していた戦争に関与しない清国人を保護したように、日露戦争でも同様の措置を取り、ロシア人で引き続き、在留する者や出国する者も自由とし、入国する者にも日本の法令によって、身体、財産、生命を保護しました。また、日露戦争では、ロシアが国際法遵守に力を入れていたことから、日本の待遇も日清戦争以上の遇し方となり、国際法に則って捕虜を遇しました。「自由散歩及び居住規則」が定められ、日本人から見て待遇が行き過ぎと思われる捕虜の

遊郭通いに非難が集まるも、陸相訓令で認められ、強い反発となって表れました。

第一次世界大戦時には、日本は不平等条約の改正に成功し、国際法を遵守しなければ不利益を被る状態を脱していました。日本政府が、国際法に則り、捕虜を扱わなければ、国益を損なうと説明しているため、不平等条約が改正されるほど、国際法を遵守することで得られる国益は減少することを意味しました。日露戦争時は、自由な収容所外での捕虜の活動を認めましたが、この大戦では、主に捕虜たちに収容所内における活動において自由を与えました。捕虜を労働で収容所外に出しても、経費節減、捕虜の持つ高度な技術の移転といった有効的活用の理由が主となりました。このように、捕虜の待遇が行き過ぎたものとして、日本国民に捉えられないように、捕虜の過剰なあからさまな厚遇を止め、巧妙に処遇し、捕虜を技術移転の教師として見ることで、捕虜と人々との関係が良好となりました。板東俘虜収容所は、日本政府の配慮とこれまでの日本における捕虜取扱の経験、日本の戦争の規模の小ささなどを理由とし、近代日本の初期3つの戦争の中で最も円滑に捕虜を管理した時期の収容所であったといえます。

2024年2月3日から3月31日まで、ドイツ館2階展示室で、企画展「近代日本の捕虜政策と『板東俘虜収容

Japanischen Kriegs wurden auch hier ähnliche Maßnahmen ergriffen, um das Leben der Gefangenen zu wahren. Es stand auch hier Nicht-Kombattanten frei, sich weiter im Land aufzuhalten oder es zu verlassen. Diejenigen, die nach Japan einreisten, wurden gemäß den japanischen Gesetzen und Vorschriften an Leib, Eigentum und Leben geschützt. Darüber hinaus verpflichtete sich Russland während des Krieges zur Einhaltung internationalem Rechts, was die japanische Regierung zum Anlass nahm, die Behandlung ihrer Kriegsgefangenen noch großzügiger zu gestalten, als sie es schon beim Chinesisch-Japanischen Krieg war; auch hier wurde somit dem Völkerrecht entsprechend gehandelt. Es wurden „Vorschriften für freien Ausgang und Aufenthalt“ erlassen, doch in den Augen der Öffentlichkeit gingen die erteilten Freiheiten zu weit – so etwa im Falle von Kriegsgefangenen, welche die Gelegenheit nutzten, um die Freudenviertel zu frequentieren. Als diese Aktivitäten auch noch die Bewilligung des Heeresministeriums erhielten, kam es zu starken Protesten in der Öffentlichkeit.

Zur Zeit des Ersten Weltkriegs hatte Japan erfolgreich die Abschaffung der ungleichen Verträge erzielt und

war somit in eine Position gekommen, in der die Nichteinhaltung des Völkerrechts nicht unmittelbar mit Nachteilen einherging. Die Regierung hatte zuvor erklärt, dass eine Behandlung von Kriegsgefangenen, die sich nicht an internationalen Richtlinien orientiert, zum Schaden der Nation wäre, doch die erfolgreiche Revision der ungleichen Verträge bedeutete gleichzeitig, dass das nationale Interesse an der Einhaltung des Völkerrechts schwand. Während des Russo-Japanischen Krieges durften sich die Kriegsgefangenen außerhalb der Lager frei bewegen, doch die Aktivitäten konzentrierten sich auf das Lagerinnere. Selbst wenn Kriegsgefangene außerhalb der Lager als Arbeitskräfte eingesetzt wurden, geschah dies hauptsächlich aus Gründen der effektiven Nutzung: Kosteneinsparungen und die Weitergabe von fortgeschrittenen Techniken bzw. Technologien. Um zu verhindern, dass die japanische Öffentlichkeit die Behandlung der Kriegsgefangenen als zu weit gehend und unverhohlen empfand, wurden eindeutige, das Maß überschreitende Behandlungen der Kriegsgefangenen verworfen. Stattdessen wurde bei der Handhabung Raffinesse bewiesen: indem man das Bild der Kriegsgefangenen zum Überbringer neuer Technologien änderte,

所』1 — 日清戦争から第一次世界大戦」を開催しています。(長谷川)

板東の音楽活動前史

2023年度の「鳴門市ドイツ館板東俘虜収容所講座」の中で「板東とその他四国の捕虜収容所での音楽活動」というタイトルで板東にいたドイツ兵捕虜の楽団について、その前史となるものを取上げ、いくつかのエピソードを交えながらお話ししました。ここにその概略を不完全ですが、書いておきます。

板東には初期の頃、管弦楽団が2つと吹奏楽団が1つありました。これらは以前の徳島・丸亀・松山の3箇所それぞれですでに存在していたものが収容所の統合により新たな団員を得て発展したようです。そこで、これらの楽団の結成や発展の足跡を辿ってみようというのが、講演内容の企画を立てた動機でした。ただ、調査研究のための資料また皆様方に提示できる資料が徳島と丸亀については比較的詳細なものが入手できるのに対し、松山にはそれほど無いのが非常に苦しい点でした。

徳島には、後に板東でベートーヴェンの第九交響曲の日本(いやアジア)初演をはたした「徳島オーケストラ」の

母体となった管弦楽団がありました。これは最終的には28人の団員を擁するほどになりました。これは捕虜全体で206名という小規模の収容所の中では異例とも言える人数ですが、その理由としては、その捕虜たちがほぼ全員が同じ部隊(膠州海軍砲兵隊、略称 MAK)であったことと、その部隊の楽隊長であった H. ハンゼン音楽曹長がいて、彼が指揮と編曲などを行い、楽団の活動とまとまりに大きく寄与していたことが上げられます。たとえば、当初楽譜など無かった時期には彼が自分の記憶をもとに楽譜を書いたり、後にピアノ譜が入手できるようになると、それをもとに編曲をしたり、はたまたオーケストラのスコアが入手できても楽団が有する楽器編成にしたがって編曲をしたりしたわけです。また、楽器についても後に紹介する松山とは異なり、当初から市販品を購入や寄贈によって揃えることができたようで、これが楽団員が増えていった理由になるかもしれません。もう一点付け加えると、のちに板東収容所長ともなる松江豊寿所長率いる収容所側が演奏活動をまったく制限しなかったのです。こうして、この楽団は記録のある板東への移転の半年前までに50回の音楽会を催していて、その中にはシンフォニーコンサートとしてベートーヴェンのヴァイオリン協奏曲全曲を演奏したときもあります。

besserte sich das Verhältnis zwischen Gefangenen und lokaler Bevölkerung. Die Rücksichtnahme der japanischen Regierung, die vergangenen Erfahrungen im Umgang mit Kriegsgefangenen und die in relativ geringem Ausmaße stattgefundenene Beteiligung Japans am Krieg stellen Faktoren dar, die es zulassen, das Kriegsgefangenenlager Bandō als Lager aus einer Zeit während der drei großen Kriege in der modernen Geschichte Japans zu bezeichnen, in der die Behandlung von Kriegsgefangenen harmonisch verlief.

Vom 3. Februar bis 31. März 2024 wird im Sonderausstellungsbereich im Obergeschoss des Deutschen Hauses die Ausstellung „Kriegsgefangenenpolitik im Modernen Japan und das Kriegsgefangenenlager Bandō – Teil I: vom 1. Japanisch-Chinesischen Krieg bis zum 1. Weltkrieg“ gezeigt. (Hasegawa)

Vorgeschichte zur Musik in Bandō

Beim Vortrag „Musik in Bandō und anderen Lagern Shikokus“ (Teil der Vortragsreihe zum Kriegsgefangenenlager Bandō im Deutschen Haus 2023) wurde die Vorgeschichte der musikalischen Aktivitäten

Bandōs unter Einbindung einiger Anekdoten vorgestellt. Im Folgenden soll eine – wenn auch unvollständige – Zusammenfassung des Inhalts dargelegt werden.

Zu Beginn gab es in Bandō zwei Orchester und eine Blaskapelle. Diese bestanden zuvor bereits in Tokushima, Marugame bzw. Matsuyama und scheinen sich bei der Zusammenlegung unter Zulauf neuer Mitglieder neu geformt und weiterentwickelt zu haben. Ziel dieser Untersuchung war es, die Entstehung und Entwicklung dieser Orchester nachzuvollziehen. Zu Untersuchungs- und Darstellungszwecken ließen sich zwar recht detaillierte Materialien aus Tokushima und Marugame, jedoch nicht für Matsuyama finden, was das Unterfangen erschwerte.

In Tokushima wirkte ein Orchester, das später einmal jenes „Tokushimaer Orchester“ werden sollte, das in Bandō die erste Aufführung von Beethovens Neunter Symphonie in Japan (ach was, in Asien!) gab. Letztlich erreichte es eine Mitgliederzahl von 28. Der Grund dafür, dass in einem solch kleinen Lager wie jenem in Tokushima (206 Gefangene) eine so große Teilnehmerzahl erreicht wurde, lag in dem Umstand, dass fast alle hier Inhaftierten der gleichen Einheit angehörten (Matrosen-Artillerie-Detachment Kiautschou, abgekürzt MAK). Daneben ist noch Oberhoboistenmaat Hermann Hansen zu nennen,

丸亀には後にエンゲル・オーケストラの中核となる楽団があって、職業音楽家であったP.エンゲルが指揮者となり、演奏会活動をしていました。彼は単に演奏の指導のみならずピアノ譜をもとに編曲を行うなど、楽団にとって音楽活動の中心となる不可欠な存在であり、のちに板東でこの楽団が彼の名前を冠して呼ばれるようになります。第1回演奏会のメンバーはヴァイオリンとフルート、それに足踏みオルガンで6人という体制から始まり、最終的には13人にまで増加しました。ただ収容所側からの命令もあり、管楽器はフルートだけしかなく、管弦楽団とはとても言えないものでした。にもかかわらず、音楽会では交響曲や協奏曲などのクラシック音楽の少し長めの演奏曲目があるなど、本格的な演奏をしようという意気込みが見られます。こうして、丸亀を去るまでに音楽会を23回開催しています。

ところで、楽器を演奏する者にとって身につまされるエピソードが丸亀で起きています。ここでは楽器の少なさをカバーするために最初から足踏みオルガンが加わっていたのですが、この楽器の練習が熱心すぎること、また寺の境内という狭い環境で練習を間近で聞かされるのは我慢ならなかったようで、練習を妨害しようとする者が現れます。そしてついには足踏みオルガンの上蓋を開けて、その中に

水をぶちまけることまでしたといえます。



丸亀のエンゲル・オーケストラ
Das Engel-Orchester in Marugame

結局はなんとか水を取除いて復旧したそうですが、人を癒し楽しませる音楽もその練習は周囲の人間にとって迷惑にしかならないようです。

松山はもともと3地区に分散収容されていた上、自由な相互交流が許されておらず、総勢400名を越えるにも

der als Leiter des Orchesters dirigierte, Musikstücke arrangierte und in seiner zusammenhaltenden Funktion einen großen Beitrag zum Erfolg des Orchesters leistete. Zu Beginn, als dem Orchester noch keine Noten vorlagen, schrieb Hansen diese aus dem Gedächtnis nieder, aus später erhaltenen Klavierauszügen machte er angepasste Varianten, und als schließlich Orchesterpartituren eintrafen, arrangierte er diese anhand der vorhandenen Orchesterstimmen. Im Gegensatz zu Matsuyama, worauf unten noch eingegangen wird, konnte man in Tokushima außerdem von Anfang an per Einkauf oder Spende an Instrumente kommen, was ein weiterer Grund für den Anstieg der Zahl der Orchestermitglieder gewesen sein mag. Hinzu kommt, dass die Lagerleitung unter Toyohisa Matsue, dem späteren Lagerleiter Bandōs, die Aktivitäten des Orchesters in keiner Weise einschränkte. So gab das Orchester in den zwei Jahren vor der Verlegung nach Bandō wenigstens 50 Konzerte (aus Dokumenten nachvollziehbare Anzahl), darunter ein Sinfoniekonzert, in dem das Orchester das gesamte Violinkonzert von Beethoven aufführte.

In Marugame gab es eine konzertgebende Musikgruppe, die später den Kern des Engel-Orchesters bildete, deren

Leiter der Berufsmusiker Paul Engel war. Er dirigierte nicht nur die Aufführungen des Orchesters, vielmehr passte er die Klavierpartituren den Bedürfnissen des Orchesters an und wurde somit zu einer zentralen Figur bei den Aktivitäten der Musiktruppe – eine Leistung, die später, nach der Verlegung nach Bandō, mit der Umbenennung zum „Engel Orchester“ gewürdigt wurde. Beim ersten Konzert waren es sechs Mitglieder – Geige, Flöte und Harmonium – letztlich wuchs die Zahl auf 13 an. Aufgrund von Anweisungen der Lagerbehörde war jedoch die Flöte das einzige zugelassene Blasinstrument; von einem Orchester war also kaum die Rede. Dennoch war die Begeisterung für eine vollwertige Aufführung groß, denn selbst unter diesen Bedingungen wurden Konzerte klassischer Musik wie Sinfonien und Concerto, also auch etwas längere Stücke, aufgeführt. Als sie Marugame verließen, hatten sie bereits 23 Konzerte gegeben.

Übrigens ist aus Marugame eine Anekdote bekannt, die für Musiker, die Instrumente auf Konzerten spielen, sehr schmerzhaft ist: Um der geringen Anzahl an Instrumenten entgegenzuwirken, war von Beginn an das Harmonium eingebunden. Einigen schien dessen Klang aber zu energisch zu sein; befeuert von dem Umstand, dass man auf

かかわらず、徳島のような団員数の大きい楽団はできませんでした。山越地区には板東でシュルツ・オーケストラ、後に第3海兵大隊吹奏楽団を指揮するA.シュルツ音楽伍長がいて、楽団を結成・指揮していました。弦楽器も加わった少し大きな楽団だったようです。松山で注目されるのは、音楽演奏そのものもあるのですが、弦楽器の製作があります。3地区のひとつ、大林寺ではチェロやコントラバスが製作されたのです。このコントラバスは市販されているものより出来がよく、後に板東にまで運んでいき、演奏会に使っています。またチェロについては、その材料として収容されていた寺院の床板をはがして使うということでもないことをして、収容所当局からの締付けに対する意欲返しも取れることをしています。3地区最後の一つである公会堂では、ピアノを購入していたことが注目されます。借用料を払ってまでピアノを弾きたいと望む人が何人もいることと、購入資金を一括して提供できる財力をもった人が捕虜の中にいたことに驚きます。(川上)

ユネスコ「世界の記憶」(2024 – 2025 登録サイクル) への登録申請

令和5年度は、ユネスコ「世界の記憶」の申請受付が行われました。これまでの申請結果と文科省が開催した研修内容を考慮し、海外文献により行った板東の世界的評価の調査研究結果を元に考察、徳島県、ユネスコ「世界の記憶」調査検討委員会やリューネブルク市と検討し、承諾を得たなかで、申請概要を作成し、2023年5月にドイツユネスコ国内委員会へ提出しました。ユネスコ申請の案内が文科省のHPに6月末掲載され、締切が8月と短い期間で申請準備が必要となりましたが、期日までに概要作成と同様の過程を経て申請書本文を、日本ユネスコ国内委員会に提出しました。本年11月末の文科省の発表では、「板東俘虜収容所関係資料」は推薦されませんでした。今後の取り組みについては、県、検討委員会、リューネブルク市とも検討し、決定していく予定です。(長谷川)

dem engen Tempelgelände den Lauten der Musikübungen nicht entrinnen konnte, wollten sie dem Musiktreiben ein Ende bereiten. Schließlich öffnete jemand das Harmonium und schüttete Wasser hinein. Das Wasser konnte entfernt und das Harmonium wiederhergestellt werden, doch es scheint, dass die Musik, die den Menschen ja Freude und Heilung spenden soll, zumindest in Form von Übungen aus unmittelbarer Nähe von einigen nur als Belästigung empfunden wird.

Das Kriegsgefangenenlager Matsuyama war ursprünglich in drei von einander getrennte Bereiche unterteilt, wobei freier Kontakt zwischen den drei Zonen nicht gestattet war. Dieser Umstand verhinderte dann auch, dass sich – trotz der großen Gefangenenanzahl von 400 – ein Orchester in der Größenordnung des Orchesters im Lager Tokushima entwickeln konnte. Im Bezirk Yamagoe befand sich Unteroffizier Adolf Schulz, der das Schulz-Orchester und (später) die III. S.B. (Seebataillon) Blaskapelle gründete und leitete. Es scheint sich dabei um ein etwas größeres Orchester mit zusätzlichen Streichern gehandelt zu haben. Bemerkenswert an Matsuyama sind nicht nur die musikalischen Darbietungen selbst, sondern auch die Produktion von Streichinstrumenten: In

einem der drei Bezirke, Dairinji, wurden Cellos und einen Kontrabass hergestellt. Der Kontrabass war besser als die auf dem Markt erhältlichen Instrumente und wurde später nach Bandō transportiert, wo er bei Konzerten zum Einsatz kam. Als Material dienten Dielen aus den Tempeln, in denen die Gefangenen inhaftiert waren; dieses Vorgehen mag als Rache für das scharfe Vorgehen der Lagerbehörde angesehen werden. Im letzten der drei Bezirke, der öffentlichen Bürgerversammlungshalle, wurde bemerkenswerterweise ein Klavier angeschafft. Es ist einerseits erstaunlich, dass manche Kriegsgefangene bereit waren, eine Leihgebühr zu zahlen, um auf dem Klavier spielen zu können, und andererseits, dass einige über die finanziellen Mittel verfügten, um ein Klavier per Einmalzahlung zu erwerben. (Kawakami)

Zur Bewerbung um Aufnahme in das UNESCO-Weltdokumentenerbe (Aufnahmezyklus 2024-5)

Im Jahr 2023 wurden Bewerbungen für das UNESCO-„Memory of the World“-Programm angenommen. Unter Berücksichtigung der Auswertung vorangegangener Bewerbungen und der Inhalte der vom Ministerium für

水雷艇「S90号」軍艦旗がドレスデンの軍事博物館へ寄贈されました

ルーエ45号で紹介した、ドイツ東洋艦隊に所属した水雷艇「S90号」の軍艦旗の寄贈式が、2023年6月27日、鳴門市ドイツ館で行われました。式では、旗の所有者である大垣大介さんよりドイツ大使館国防武官室カールステン・キーゼヴェッター陸軍大佐に旗を手渡しました。当日はラルフ・オリバー・ペルジケ次期国防武官室大佐と共に



寄贈式
Stiftungszeremonie

ドイツ館を訪れ、お二人から大垣さんに今まで大切に保管していただいたことへの感謝の気持ちを伝えました。

軍艦旗は、8月にドイツに帰国したキーゼヴェッター大佐からドイツ連邦共和国軍事博物館のゲルハルド・パウアー博士に届けられました。今後、同博物館で保存活用される事を期待します。(森)



パウアー博士（左）に軍艦旗を手渡す
キーゼヴェッター大佐
Oberst Kiesewetter überreicht die
Kriegsflagge an Dr. Bauer (links)

Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie abgehaltenen Schulungen sowie auf Grundlage der Ergebnisse der anhand ausländischer Literatur durchgeführten Recherchen zur Bewertung Bandōs im globalen Kontext wurde der neue Antrag gemeinsam mit der Präfektur Tokushima, dem Forschungs- und Studienkomitee UNESCO-„Memory of the World“-Programm und der Stadt Lüneburg geprüft und unter Zustimmung aller Beteiligten ein Exposé erstellt und bei der deutschen UNESCO-Kommission im Mai 2023 eingereicht. Informationen zur UNESCO-Bewerbung wurden Ende Juni auf der Internetseite des Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie veröffentlicht; Einsendefrist war der bereits naheliegende August, was bedeutete, dass Vorbereitungen zur Erstellung von Exposé und Bewerbung in einem kurzen Zeitraum abgeschlossen werden mussten. In etwa gleichen Abständen wurden das Exposé und die Bewerbung angefertigt und bei der japanischen UNESCO-Kommission eingereicht. Das Ministerium gab Ende November bekannt, dass die „Bewerbung zur Aufnahme der Materialien und Dokumente im Zusammenhang mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō“ keine Empfehlung erhält. Wie in Zukunft verfahren wird, soll mit allen Antragsstellern diskutiert werden. (Hasegawa)

Flagge von Torpedoboot S90 dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden gestiftet

Die Flagge von Torpedoboot S90 wurde dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden gestiftet. Dieses Erinnerungsstück von Torpedoboot S90, das zum Ostasiengeschwader der kaiserlichen Marine gehörte, wurde in der vergangenen Ausgabe der *Ruhe* im Detail vorgestellt. Die feierliche Stiftungszeremonie fand am 27. Juni 2023 statt. Dabei überreichte der Besitzer der Flagge, Herr Daisuke Ōgaki, das wertvolle Zeitzeugnis an den Verteidigungsattaché der Deutschen Botschaft zu Tokio, Oberst Karsten Kiesewetter. Gemeinsam mit seinem Nachfolger, Oberst Ralf Oliver Persicke, dankten sie Herrn Ōgaki und seiner Familie für den langen Zeitraum, über den man sich sorgfältig um den Erhalt der Flagge gekümmert hatte. Im August 2023 nahm Oberst Kiesewetter die Kriegsflagge mit nach Deutschland und übergab sie Herrn Dr. Gerhardt Bauer vom Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden. Das Deutsche Haus hofft auf gute Verwendung und Verwahrung der Flagge. (Mori)

ドイツ館のクリスマスワークショップ開催

2023年12月16日には、ドイツ館大会議室で、恒例の「ドイツ館のクリスマスワークショップ」も開催し、多くの親子連れがクリスマスランタンやクリスマスカード、松ぼっくりなど自然素材によるクリスマス人形やリース作りを楽しみました。会場にはドイツの全般的な紹介とドイツのクリスマスを知ることができるコーナーの他、ドイツのボードゲームを楽しめるスペースもありました。ドイツのクリスマスソングが流れる中、ゲームで遊んだ子供たちの笑い声がホールに響きました。(シュトライヒ)

🎀 イベント情報 🎀

- ◆2024年3月30日、31日に、文化の森総合公園・徳島県立21世紀館多目的活動室にて、企画展「板東展覧会—ドイツ人捕虜が残した芸術と文化」を開催します。
- ◆2024年4月3日から4月30日まで、ドイツ館2階展示室にて、企画展「板東の祈り—ドイツ人捕虜の宗教と心の拠り所」を開催します。

Weihnachtsworkshop am Deutschen Haus

Am 16. Dezember fand der diesjährige Weihnachtsworkshop im großen Konferenzsaal des Deutschen Hauses statt, an dem auch dieses Jahr zahlreiche Besucher – allen voran Eltern mit Kindern – Spaß beim Herstellen von Windlichtern, Weihnachtskarten, Wichtelfigürchen, Weihnachtsbäumen und -kränzen aus natürlichen Materialien hatten. In einem gesonderten Bereich wurden außerdem Deutschland und das deutsche Weihnachtsfest anhand verschiedener Objekte vorgestellt. Auf zahlreichen Tischen befanden sich außerdem deutsche Brettspiele, die ebenfalls großen Anklang fanden. (Streich)

Veranstaltungen

Sonderausstellung 30. und 31. März: „Bandō Expo – Kunst- und Kulturhinterlassenschaften deutscher Kriegsgefangener“, Multi-purpose room, Tokushima 21st Century Hall, Tokushima Bunkanomori Park.

Sonderausstellung 3. – 30. April: „Beten in Bandō – Glaube und emotionale Basis deutscher Kriegsgefangener“, Sonderausstellungsbereich, Deutsches Haus Naruto OG.

Mitteilungen

„Lagerfeuer“ - Zeitung für das Kriegsgefangenenlager Matsuyama, Band II

～お知らせ～

『ラーガーファイアー—松山俘虜収容所新聞』第2巻 刊行
鳴門市ドイツ館史料研究会により、松山俘虜収容所で捕虜が発行した新聞『ラーガーファイアー—松山俘虜収容所新聞』第2巻が2,300円で刊行されます。昨年第1巻に続き、こちらで全訳完了となります。お問合せは、ドイツ館(088-679-9110)まで。

これまで、ドイツ館では、日本語版とドイツ語版の館報を別々に発行してきましたが、より効率的な情報提供と運営の簡素化を目指し、本号より両言語の館報を一つに統合することにしました。この変更により、館報のナンバリングを日本語版に準じた形で統一することになりました。変更点のご理解のほど、よろしくご願いたします。

編集 鳴門市ドイツ館

〒779-0225

鳴門市大麻町松山55-2

TEL: 088-679-9110 FAX: 088-689-0909

E-Mail: doitukan@city.naruto.i-tokushima.jp

Übersetzung: Forschungsgruppe des Deutschen Hauses Naruto zur Aufarbeitung historischer Dokumente. Der zweite Band der im ehemaligen Kriegsgefangenenlager Matsuyama erstellten Zeitung *Lagerfeuer, Wöchentliche Blätter für die deutschen Kriegsgefangenen in Matsuyama* liegt nun für 2.300 Yen vor. Zusammen mit Band I, der im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde, ist dieses Dokument nun vollständig übersetzt. Anfragen & Kontakt: Deutsches Haus Naruto: +81 88-679-9110.

Unser Nachrichtenmagazin *Ruhe* erschien bisher separat in einer deutschen und japanischen Ausgabe. Zum Zwecke effizienter Informationsbereitstellung und eines vereinfachten Erstellungsprozesses wurde beschlossen, das Magazin mit dieser Ausgabe in einem zweisprachigen Format herauszugeben. Infolge dieser Änderung wird die Nummerierung an die laufende Nummer der japanischen Version angepasst. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herausgabe: Deutsches Haus Naruto

Bearbeitung: Sumiko Hasegawa / Übersetzung: Dario Streich
55-2 Aza-Higashiyamada, Hinoki, Oasa, Naruto,
Tokushima, 779-0225 Japan

Tel.: +81-88-679-9110 Fax.: +81-88 689-0909

E-Mail: doitukan@city.naruto.i-tokushima.jp